

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion Interpellation
 Postulat Einfache Anfrage

Erstunterzeichner/in (auch Fraktionsvorstösse möglich)

| Name / Vorname | Partei / Fraktion | Unterschrift |
|----------------|----------------------|--------------|
| Vanoni Bruno | GFL | |

Die Erstunterzeichnerin/der Erstunterzeichner gilt als Sprecherin/Sprecher.

Titel

Mobilfunk-Antennen in Zollikofen: Wo stehen 5G-Antennen und wie wurden sie bewilligt?

Antrag

Vor rund 15 Jahren bewegten Mobilfunk-Antennen in Zollikofen die Gemüter: Mit rund 400 Unterschriften wurde eine Volksmotion eingereicht, die sich gegen die Aufrüstung einer Mobilfunk-Antenne auf dem Sekundarschulhaus auf den damals neuen UMTS/GSM-Standard richtete. Die Volksmotion erreichte die Entfernung der Antenne und verlangte dazu, in der Gemeindeverfassung ein Verbot von Mobilfunk-Antennen auf gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen zu verankern (ein weitergehendes Verbot, namentlich für Antennen auf privaten Grundstücken, kam aus rechtlichen Gründen nicht in Frage). Der Grosse Gemeinderat (GGR) hiess die Forderung der Volksmotion gut. Das Verbot in der Gemeindeverfassung wurde am 26. November 2006 in der Volksabstimmung angenommen und gilt heute noch. In der Abstimmungsbotschaft wurde als erstes Argument der befürwortenden GGR-Mehrheit zum Streitthema Mobilfunk-Strahlung formuliert: «Der Nachweis der Unschädlichkeit ist bis heute nicht erbracht.»

Damals ging es um die so genannte 3. Generation (3G) der Mobilfunk-Technologie. Heute ist die Aufrüstung und der Ausbau des Mobilfunknetzes auf 5G (5. Generation) im Gang. 5G erlaubt es unter anderem, grössere Datenmengen schneller und effizienter zu übermitteln. 5G-Kritiker machen geltend, dass die Mobilfunkstrahlung ein Gesundheitsrisiko darstellt, das noch ungenügend erforscht ist¹. In anderen Gemeinden haben besorgte Bürgerinnen und Bürger zahlreiche Einsprachen gegen die Bewilligung von 5G-Antennen erhoben. Sowohl die kantonale Bau- und Verkehrsdirektion wie auch das kantonale Verwaltungsgericht haben dem Vernehmen nach alle Entscheide über hängige Einsprachen bzw. Beschwerden sistiert, um einen anstehenden Bundesgerichtsentscheid abzuwarten.

In Zollikofen wurde im Februar 2021 ein Baugesuch für eine neue Mobilfunk-Antenne an der Bernstrasse 77/79 publiziert. Aus den Gesuchsunterlagen war nur für Spezialisten erkennbar, dass es sich um eine 5G-Antenne handelt. Auf der Übersichtskarte des Bundesamtes für Kommunikation (BAKOM) sind auf dem Gemeindegebiet von Zollikofen vier andere 5G-Antennen-Standorte eingezeichnet. Um, wie in einem Postulat² des Grossen Rats gefordert, «mehr Transparenz» herzustellen, wird der Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Was ist der Stand des erwähnten Bewilligungsverfahrens für die neue 5G-Antenne an der Bernstrasse? Wurde das Baugesuch erstmals in Zollikofen öffentlich aufgelegt?

¹ Siehe zum Beispiel: Ärzte für Umweltschutz – AefU-Position «Mobilfunk und Strahlung», www.aefu.ch

² Siehe Postulat «Mehr Transparenz in den Bewilligungsverfahren für Mobilfunk-Antennen und deren Aufrüstung für 5G», am 27.11.2021 vom Grossen Rat angenommen – www.gr.be.ch/gr/de/index/geschaefte/geschaefte/suche/geschaefte.gid-bd21c5c1324949bb9d5d01eea42eae30.html

2. Wann, durch wen und nach welchem Verfahren erfolgte die Bewilligung für die vier 5G-Antennen gemäss BAKOM-Standortkarte?
3. Das auch in Zollikofen angewandte «Bagatellverfahren» (Bewilligung ohne vorgängige öffentliche Publikation des Gesuchs) ist in letzter Zeit von kantonalen Instanzen in bestimmten Fällen als unzulässig bezeichnet worden. Welche Konsequenzen hat dies in Zollikofen? Müssen bereits aufgerüstete 5G-Antennen ein neues Bewilligungsverfahren mit öffentlicher Auflage durchlaufen?
4. Ist die Gemeinde Zollikofen bereit, bei allfälligen weiteren Gesuchen für 5G-Antennen für entsprechende Transparenz der öffentlichen Publikation zu sorgen?
5. Ist der Gemeinderat bereit, die nötigen Rechtsgrundlagen auf dem Verordnungsweg zu schaffen, damit Baugesuchs-Unterlagen (nicht nur für Mobilfunk-Antennen, sondern generell, möglichst für alle publikationspflichtigen Bauvorhaben) künftig wie in anderen Gemeinden auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet und eingesehen werden können?
6. Was ist der Stand und was sind die Perspektiven für den Ausbau des Glasfasernetzes in Zollikofen? Ist der Gemeinderat bereit, sich für diese strahlungsfreie Alternative zum Mobilfunk einzusetzen?

Dringlichkeit (Einreichfrist Montag vor der Sitzung bis 09.00 Uhr)

ja nein

Begründung (falls Dringlichkeit beantragt wird):

Ort / Datum:

Zollikofen, 28.4.2021

Mitunterzeichnerinnen/Mitunterzeichner

| | Name / Vorname | Partei / Fraktion | Unterschrift |
|----|-------------------------|-------------------|--------------|
| 1. | Hässig Vinzens Kornelia | SP | |
| 2. | Stettler Marceline | GFL-Fraktion | |
| 3. | Rothenbühler Hans-Jörg | BDP | |
| 4. | Wolfsberger Romana | FdU | |
| 5. | Kaufmann Ruth | GFL-Fraktion | |
| 6. | Schwarz Esther | SP | |